

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Irmhart Öser, ,Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac' -  
,Gesta Romanorum', dt. - Cod. Donaueschingen 244**

**Irmhart <Öser>**

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Freundesprobe

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](#)

wol aus gelegt vnd aus gerichtet  
**N**u chum zwö dem dritten ja her  
 Ich pm bereit **N**u nam er vor  
 in allen Fluende cholter in di hant  
 vnd legt sew in seinen püsem vnd  
 Erng sew ihm vnd her vmb in  
 dem palast vnd sein leib ward  
 mi versert noch gelaidigt **S**o  
 sprach zwö in der Chüng **D**y  
 Drew hast du gemig wol aus ge-  
 richt **N**u sag mir war vomb ist  
 das das dich das feur nicht pr-  
 emet **S**o antwirt im dritter  
 Herr das ist nicht vom meinen  
 eugenten **H**er ich han hie in  
 einem stücken einn stam **V**nd wert  
 den stam **R**amelech hat weder  
 feur noch wazzer mag im mocht  
 geschaden vnd als palez zingt  
 er dem chüng den stam **D**o gab  
 im der Chüng sein tochter mit  
 grozen eren vnd ward dy hoch  
 zeit da volbracht vnd dar nach  
 so entzeten sew pandew ir teg mit  
 freuden vnd auch mit selden  
**P** lieben der Chüng ist vonser  
 her ihesu christu **V**nd di saon  
 vnd volgestalt tuckter **D**i ist  
 dew sel **S**i nach inn gepildet ist  
 di got in der ewig verhaissen  
 hat das sy chamm man nemen  
 well **N**un der drew ding gehin  
 mag **S**as erst das der gemessen  
 mag wie vil firz hab dy lengt  
 vnd di weit **V**nd di best der vier  
 element **S**as ist das ein ighicher  
 schol messen seinen dienert **S**as ist  
 seim leib was er begangen hab

62.

vnd schol in also stretchen vñ  
 zemen den **D**o gelinet ist von  
 den vier elementen **S**as ist voer-  
 wandelt **D**en wint Aquilon in  
 den somt Orient **S**as ist das  
 pos vñmut leben ze verwandeln  
 in em gut leben **V**ann das von  
 sinnig **T**os bezeichnet den sindest  
 also lang der mecht ist in gotes  
 dienst **V**nd da von müß man im  
 em getranch geben **S**as ist em  
 new in sein hertz vnd peicht  
 in seinem minde vnd gemig tun  
 in seinen werichen **V**nd das  
 haßt den wint vercheren also  
**J**ob spricht **H**err mein leben  
 ist als der wint die auf erden  
**S**as dritt ist das feur tragen  
 in dem püsem an laidigung vnd  
 also leg es aus **S**as feur bed-  
 ewt vñgewich geitacht vnd  
 hochfart **D**y off verderbent  
 den leib **D**y mögen dich nicht  
 gelaidigen **S**o du den edeln stam  
 pey dir traust in einem stücken  
 der edel stam ist ihesu christu  
 vnd **S**i stat ist dem hertz vnd  
 dy weil der mensch pey in den  
 stam trugt so mag nimmer das  
 feur der sindest di sel gelaidigen  
 vnd **A**lso behabt er sei an mail  
 vnd in das ewig leben setzt er sei  
 mit freuden **S**a vnd auch got  
 ihm helsff

**E**z was ein chüng der da  
 mir an amingen sun het  
 vnd den het er gar lieb  
 Der sell sun nam von dem vat

vorlaub vnd wolt Du warte  
peschawen vnd wolt im frewnt  
erwelen So sprach der Chünig  
sim der sim genelit mir wol  
Doch besich das du nicht vmb  
sust arlantz Der sim sin aus  
wool pey siben jaren vnd cham  
dar nach zw dem vater him  
wider harn And do in der  
vater erfach Der was des  
gar fro vnd sprach zw mi  
Chind mems sag mit wie vil  
frewnt hast du dir etwelt  
vnd erwarten in der frond  
So antwort er in drey Den  
ersten frawnt han ich liebert  
Dem mich den andern alls vil  
allz mich den Ruten minn  
Dem mich so antwort der  
Chünig sim es wer gut das  
man di frawnt versucht wort  
der moturst An gib ich dir em  
ratt doit em swem vnd leg das  
in eim sakch And ge hant dem  
frawnt Den du lieber hast  
Dem dich vnd sprich zw im  
frawnt ich han von geschicht  
einen menschen erslagen Wenn  
wirt pey mir funden der tod  
leichnam so pin ich em chind  
des todes Nu pitt ich dich das  
du mir in der not zerstaren mo  
mbst das ich den leichnam beg  
rad in deinem haws So antwort  
der sim dem vater Vater es ist  
ein guter rat And allz pald  
So toit er em swem vnd legt is  
in einen sakch And nam den sakch

über den zult vnd gie vnd cham  
in das haws des ersten frawnt  
vnd chlobcht an So tet im d frawnt  
auf vnd emphe in vnd fragt  
in was er wolt So antwort  
er im vnd sprach I lieber frawnt  
ich han von geschicht einen men  
schen erslagen Den trag ich the  
auf memem aukt in einem sakch  
Nu pitt ich dich das du mir in  
den noten zw peste vnd lass  
mich den leichnam in deinem  
haws begraben das es rswigen  
word So antwort im d frawnt  
vnd sprach zw im alls du in  
erslagen hast also peste auch  
puzz fur in vnd wird ob leib  
pey mir funden so war ich des  
todes aigen vnd doch dar vmb  
das du mem frawnt gewesen pist  
vnd hast mich liebert gehabt  
Dem dich selbert Ans wil ich  
dir ze lieb tun vnd zw dimst Ich  
wil mit dir zw dem galge gen  
wenn man dich halten schol vnd  
ich wil dir geben drey elln od  
vier lemeins Luchs ob man dich  
dar em legen wil vnd ob man  
dich begraben wil So nam der  
jungling di red in vnd schied  
sich von im vnd gieng zw dem  
anderen frawnt vnd sagt is dem  
allz dem ersten Der antwort  
im also Ich wie gar du ein tot  
pist weinst du das ich so gar ne  
wisch sey Das ich fur dich sterbe  
welt And ich mem leben fur dich  
setzen welt vnd wird ob leichnam

Pey mir sun den so chen ich sein  
nicht bin. Oder ich chen vmb  
men leben. Doch das du mein  
frewnt pist so ge ich mit dir  
zu dem galgen vnd drost dich  
alles vil ich mag vns ist allen  
gemain zesterben. So gieng  
er aber fur sich vnd chen zu  
dem druten frewnt. So sprach  
der selb was ist dem geschafft  
das du zu mir chomen pist.  
Afrewnt ich scham mich sem  
zesagen und dir zu chlagen  
wenn ich dir nie nicht gutes  
noch hew erzaigt noch getan  
hab. Ich han von geschicht em  
menschen erslagen vnd trag den  
selben dorper hic pey mir in die  
einem sachen vnd wint er sun den  
pey mir so pim ich des todes aigen  
vnd dar vmb so com ich zu dir  
das du mir in solchen noten zu  
hilff chomst. Und lass mich in  
Begraben in demem hawd han  
mlech. Do antwort er vnd sprach  
gib mi den leichnam her den wir  
ich tragen auf memem stuk vnd  
wil ich dir in den tod gen vnd  
So er den sachen auf det so lag  
das tod swem in dem sachen.

**T**ie leben der gepietter ist const  
vater von himel vnd sein sun ist  
ein iglicher christen mensch pey  
siben jaren das ist als lang vnd  
er lebit vnd sich beget in diser  
welt. Und im ewirist drey frewnt.  
Der erst frewnt ist di welt di er  
lieber hat denn sich selber wem

63  
sich der mensch oft geit in tod  
vmb wortlich er vnd nutz vnd  
lust wie er di gewinn. Aber dy  
werlt verlet den menschen oft  
in den noten. aber zu dem lesset  
so geit sy dem menschen vmb alln  
seyn dienst den er ir getan hat  
mehr mar dem drey oder vier  
ellen auch da man in in wileit  
vnd da von wer hinz ir gedingt  
der ist ein tot. Der ander frewnt  
den er auch lieb het als sich  
selben das ist di haußfrau vnd  
seine chinder. Sy an seim not  
gent zu dem grab mit wamm  
Aber in lützel tagen so verge  
ssent sy dem vnd dem weib di  
minbt emm andern mit dem so  
minbt sy dir ein selgeret. Aber  
is chumbt dir lützel zestarten  
Der drut frewnt ast der den du  
lützel gut getan hast. Das ist po pnu  
unser her surich des willen  
du weing guter ding getan hast  
sunder alam du hast in in man  
gen wegen gelindigt der gestet  
vnd in notten pey vnd meret  
unser frewnt ob wir vnd gen  
im erchamen mit peicht vnd  
mit pizz der durch unsern wi  
llen in den tod gegangen ist.

**H**ier was  
Ein geitiger man der has  
pey dem mer. Sei selbig  
het emen grossen schatz vnd den  
leggt er allen in einen stok  
pey emem hert in seinem hawd  
vnd das den niemand west. Nu  
geschach es das in am nacht ein